

REGESTEN

AUS DEM

MUSEAL-ARCHIVE IN LINZ.

VON

DR. FERDINAND KRACKOWIZER.

2104 1297, November 22, Wien.

Nicolaus, Pfarrer in Stadelau, stiftet einen Altar zu Engelszell und dotirt denselben mit seinem Hause in Wien, «ante curiam domini mei Pataviensis episcopi sitam» . . .

Aus einer geschriebenen Chronik des Klosters Engelszell vom Jahre 1783.

O.-ö. Urkundenbuch, Bd. VI, S. 588.

2105 1304, November 29, Wien.

Chunrat der Polle, Bürgermeister, und der Rath der Stadt Wien bezeugen, dass Herr Ruger an dem Witmarkt sein Haus daselbst Eberharten von Wallsee um 120 Pfund Wiener Pfennige verkauft hat.

Siegler: Her Roger an dem Witmarkt vnser pvrger.

Original auf Pergament. Das Siegel, an einem Pergamentriemen hängend, ist in rothes Wachs gedrückt, gross, ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln.

Original im Schlosse zu Efferding.

O.-ö. Urkundenbuch, Bd. IV, S. 468.

2106 1317, Februar 17.

Durinch der Piber, Judenrichter zu Wien, bekennt als Zeuge, dass Cunrat, der Pfarrer von Hofstetten, der Hausfrau des Juden Simon in Wien einen gesiegelten Brief seines Herrn Weichhart von Rabenstein um 8 Mark Silbers versetzt hat.

Original auf Pergament, Siegel fehlt, im ständischen Archive zu Wien.

O.-ö. Urkundenbuch, Bd. V, S. 182.

2107 1323, März 6, Wien.

Janns Perchtolds des Murren Sohn und dessen Hausfrau Kunegund verkaufen den hinteren Theil ihres Hauses in der Walchstrasse zu Wien, «daz da . . . stozzet an des hertzogen padstvbem», an Albrecht den Prunner und seine Hausfrau Mechtild um 50 Pfund Wiener Pfennige.

Zeugen: Chunrat der Wiener, Chvnrat der aetzkeinstorfer, Chvnrat der Schober, Perchtolt der Myrre, Vreich der Zeiweter, Nichlas hern Weichardes aidem, Gotfrit hern Reinhartes svn, Perchtolt der Pogner, Hainreich mit dem Vaerlein, Stephan der Fischcholbe.

Original auf Pergament im Schlosse Gschwendt. O.-ö. Urkundenbuch, Bd. V, S. 349.

2108 1328, März 6, Wien.

Abt und Convent des Schottenklosters zu Wien verkaufen zur Wiederherstellung ihres Klosters vier Pfund jährlichen Zins auf einem Hause in Wien an den Protototar des Herzogs Albrecht, Magister Heinrich von Winterthur.

Original auf Pergament; Siegel beschädigt; grosse Rostflecke in der Urkunde. Schlossarchiv zu Efferding. O.-ö. Urkundenbuch, Bd. V, S. 501.

2109 1329, Januar 1, Wien.

Janns der Chriech und Katharina, seine Hausfrau, verkaufen ihren Theil an der

Wiese, genannt die Chriechin und gelegen zu Simaningen, an Cunrat Chunne den jungen, davon alle Jahre ein Dienst von 2 Pfennigen auf den St. Katharinenaltar in der Burg zu Wien gereicht werden soll.

Siegler: Jans der Chriech und Katrei sein havsvrowe, Eberhart schrannschreiber ze Wienne.

Original auf Pergament zu Efferding.
O.-ö. Urkundenbuch, Bd. V, S. 528.

2110 1337, Juni 24, Wien.

Ulrich der Lassberger und seine Hausfrau Chunigunt geloben dem deutschen Hause in Wien jährlich das Grundrecht von ihrem Hause in der Schauflucken in Wien, zenaechst hern Weycharts haus von Topel . . . » zu bezahlen.

Original auf Pergament im Archive des Deutschen Ordens zu Wien.

O.-ö. Urkundenbuch, Bd. VI, S. 239.

2111 1341, Juli 28, Wien.

Herzog Albrecht bestätigt nach Inhalt eines Briefes der jüdischen Meister den geschehenen Verruf des zerbrochenen Siegels seines Hofmeisters Ulrich von Pergau zu Wien, Krems und Neustadt.

Original auf Pergament zu Gschwendt.
O.-ö. Urkundenbuch, Bd. VI, S. 385.

2112 1341, September 29, Wien.

Die Brüder von Weidingsau und Chunrat der Preitenvelder verkaufen an Herrn Ulrich von Pergau 11 Schillinge Geldes auf verschiedenen Häusern zu Wien. (« . . . Sechs schilling geltes ligent auf ainer Prätzenbanch an dem Liechtenstege ze Wienne, die weiln vnd e des Chlainenweyndelins des Pekchen gewesen ist . . . vnd sechtzig phenninge gelts auf des Salloters hause an dem alten fleischmarchte, Viertzig phenninge geltes auf des Posen Reymprechts hause an dem Harmarchte vnd Viertzig phenninge geltes auf des Chammër haus vor Cherner Tör.»)

Siegler: Obige und Weychart vnd Vreich pei den Minneren Pruderen ze Wienne.

Original auf Pergament mit sechs Hängesiegeln zu Gschwendt.

O.-ö. Urkundenbuch, Bd. VI, S. 393.

2113 1342, November 30.

Ulrich von Zierberg, Commentur des deutschen Hauses in Wien, erlässt dem Grafen Ludwig von Öttingen wegen erwiesener Gnaden den Grundzins von einem Hause zu Wien, «daz zenaest im Leit auf der Hochstrazz ze wienne, daz weilent Wernhers dez Schuester vnd darnach Ruedweins dez Speismayster ist gewest».

Original auf Pergament, dessen Siegel verloren, im Schlossarchive zu Freistadt.

O.-ö. Urkundenbuch, Bd. VI, S. 427.

2114 1345, April 4.

Confraternitätsbrief Albrechts von St. Florian, Pfarrers in Gmunden, mit dem Caplan zu Maria Stiegen in Wien.

Archiv f. Kunde österr. Geschichtsqu., 1849, II, 266.
— O.-ö. Urkundenbuch, Bd. VI, S. 507.

2115 1351, August 14, Wien.

Heinrich der Neidecker und Dietrich der Guffinch verkaufen an Herrn Ulrich von Pergau das Haus auf der Hochstrasse zu Wien an dem Augustiner-Friedhof. « . . . da man von demselben vnserm haus dient alle iar der chapellen vnser Vrowen (in der purger rathaus ze Wienne) zwen vnd viertzig wienner phenninge ze gruntrecht . . . vmb zway hundert phunt wienner phenninge . . . »

Siegler: Obige, ferner der Grundherr Jacob der Polle und «her Weychart bei den Minnern Prüdern ze Wienne, dann her Dietreich der Fluschart zu den zeiten purgermaister ze Wienne, dann her Sighart der Prunner».

Aus dem Original auf Pergament; Schloss Gschwendt.

O.-ö. Urkundenbuch, Bd. VII, S. 260.

2116 1352, December 6.

Abt Gerlach und der Convent zu Lilienfeld versichern den von Herrn Stephan von Slet mit einem Hause in der Schenkenstrasse zu Wien, «an dem ek pey der Potendarffer haus . . . » gestifteten Jahrtag «dez nahsten tags nah sand Phylipps tag, als seines vaters iartag hern Offen, dem Got genad, nah vnser ordens gewonhait mit gepet mit vigily mit

mezse vnd mit ainem tebych vnd mit vier cherczen zu vigili vnd zu mesze durch besvnder andacht . . . » begehen und dessen Sohn, Herrn Offen, im Kloster begraben zu wollen.

Siegler: Der Abt und Convent, sowie «abt Chvnratz insigel von dem heyligen chreucz».

Original zu Gschwendt auf Pergament mit drei gut erhaltenen Siegeln.

O.-ö. Urkundenbuch, Bd. VII, S. 292.

2117 1354, Februar 24, Wien.

Ulrich der Polle und Anna, seine Hausfrau, verkaufen an Herrn Berthold von Pergau das Haus in der Pipingstrasse zu Wien, «ze nahst Otten haus des Haitzer des fleischacker . . . vmb sibentzich phunt wiener phenning.»

Siegler: Obige, dann «Janns bei den Minnern bruedern, Orttolf mit der petziehen und Stephanus der Polle».

Aus dem Originale zu Gschwendt auf Pergament. Die Siegel abgefallen.

O.-ö. Urkundenbuch, Bd. VII, S. 351.

2118 1356, März 12, Wien.

Herzog Albrecht von Oesterreich gibt dem Grafen Ulrich von Schaunberg das Haus in der Walchstrasse zu Wien, «dass von bischof Johannsen seligen von Kostens weilent vnserm chanzler an vns geuallen ist, von sundern gnaden geben . . . »

Aus Strein's genealogischen Handschriften im Schlüsselberger Archiv (einem Theil des o.-ö. Landesarchives).

O.-ö. Urkundenbuch, Bd. VII, S. 441.

2119 1361, Juli 6, Wien.

Die Fleischhackerzeche zu Wien löst durch ihre beiden Zechmeister «Nychlas den Langen in dem teuffen graben ze Wyenne und Hainreich des Uedunchs sun saelig dem erbern geystlichem herren brueder Symann zu den zeiten hofmayster der erbern geystlichen herren hous von Pawngartenperg gelegen an dem alten Fleischmarkt ze Wyenn ze nast hern Hainreichs hous von der Neyzze die vierczig wyenner phenning gelts pürchrechts» und die Fleischhackerzeche.

Siegler: Michel der Chunraeuter und Seyfrid der Amman.

Pergament mit zwei angehängten Siegeln.

O.-ö. Urkundenbuch, Bd. VIII, S. 36.

2120 1362, Juni 3, Kremsmünster.

Abt, Prior und Convent von Kremsmünster versprechen zum Danke für die Privilegienbestätigung die Abhaltung eines Jahrtages für das Seelenheil des Herzogs Rudolf auf immerwährende Zeiten und die Abreichung eines jährlichen Fischdienstes vom Albersee «auf sand Michels tag» an das neu zu gründende Domcapitel zu Wien, «aim probst daselbs sechtzig dürrer und gederter vorhen, und virtzig und hündert auch gederter vorhen den chorheren . . . »

Siegler: Abt Chunrad, prior Hainreich und Convent.

O.-ö. Urkundenbuch, Bd. VIII, S. 84.

2121 1362, December 6, St. Florian.

Propst und Convent zu St. Florian verbinden sich, «jerleich dreyer tag von unser frawentag der liechtmess dem probst und dem capitel dy derselb unser herr der hertzog in sand Steffans kirchen zu Wyenn stiften will senden und dienen sullen auf unser aigne chost und zerung viertzig phunt wachs, daraus man machen schol chertzen, die dij egenanter der probst und das capitel zu der schönhait der selben hochzeit unser frawn zu lob und zu eren tragen sullen».

Siegler: Weygant probst ze sand Florian und Fridreich der techent.

O.-ö. Urkundenbuch, Bd. VIII, S. 110.

2122 1408, Juli 27, Wien.

Herzog Leopold sucht seine Handlungsweise in den Augen der Freistädter zu rechtfertigen. Nach den freundlichen Taydingen (Verhandlungen) zwischen ihm und seinem Bruder Ernst habe er sich mit den Seinen voll Vertrauen nach Wien verfügt. «In der zeit ist aber solich suchung vnd Newung gen vns gesucht warden», dass er und die Seinigen in grosse Sorge gefallen, es möchte ihm, seinem Bruder und Vetter, dem ganzen Hause

Oesterreich und dem Lande grossen Schaden bringen, welches er mit gewissen Wahrzeichen, Briefen und Kundschaft wohl beweisen kann. Daher hat er in Folge grosser Klage und merklicher Artikel, welche die (Wiener) Gemeine mit grossem Anrufen gethan hat, «dazue getan vnd die Sach ettwas gewendet, daz der egenant vnser Bruder vnd vetter notdurfft ist vnd vns vnd jn zu Merkleichem fromen komen mag». Wenn aber die Sache den Freistädtern anders erzählt werden sollte, so mögen sie es nicht glauben.

Original-Papierurkunde. Siegel rückwärts aufgedrückt.

Der Brief hat wohl Bezug auf die ungerechtfertigte Hinrichtung des Wiener Bürgermeisters Vorlauf.

Freistadt in Oberösterreich. Wirmsberger, Regesten von Freistadt, S. 28.

2123 1536, Mai II, Linz.

Hofgesuch der drei Stände, Herren, Ritterschaft und von Städten des Erzherzogthums in Oesterreich ob der Enns: «Vnns haben die Prelaten samentlich in diesem E. K. M. Fürstenthumb gebethen, Inen bey E. K. M. mit ersprieslicher Förderung zustatten zukhummern, damit Sy fur annder Stenndt mit Neuen auflagen vnd sunderlich mit dem, das Ier yeder ain jährliche Pension von Irer Gotsheuser Einkhumen zu vnnnderhaltung der Hohenschuel gen Wienn raichen sulle, nicht beschwert werden . . . sein auch ganntz genaigt, Sy mit billicher Hilff vnnd Fürdrung nicht zuerlassen, vnnd fürnemlich, als sich E. K. M. sonder zweifls gnedigist zu erinndern wissen, das hieuor die berurt hochschuel von der Maut zu Ybbß etlich hundert Jar statlich vnnd wol vnnderhalten worden, demnach gemelten Prelaten schwer ist, vber

solch vorgestift werckh die Hochschuel von Irem einkhumen zu underhalten.»

Concept.

O.-ö. Landesarchiv, III, D. XIII, 1.

2124 1702.

Abbildung des Hacklbergerischen Freyhauses zu Wienn in der Dorotheegassen (Holzschnitt). Darunter geschrieben: «Dießes hat Herrn Carl Frey- und Pannierherr von Häcklberg a. c. 1698 von Weyl. Herrn Sigmund Helfrid Grafens von Dietrichstein Seel: nachgelassenen Erben ganz ruinirter erkaufft und von grundt aufferbauet. (Genealogische Nachricht von der vralten Freyherrl. Familia deren Herren von Häckhlberg. Extrahirt und zusamb getragen von Johann Philipp Helm, Einer Löbl. N. Ö. Landtschafft Registrant. Anno 1702.)».

Folioband in Leder gebunden, mit Porträts und Abbildungen der Hacklberg'schen Besitzungen. 103 Blätter.

O.-ö. Landesarchiv. (Schlüsselberger Archiv, Bd. 65.)

2125 1714, April 18, Linz.

Die Stände von Oberösterreich bewilligen auf dem Landtage zu Linz am 18. April 1714 über Ansuchen der Regierung zum Baue der Karlskirche in Wien einen Beitrag von 6000 Gulden, der über weiteres Ansuchen im Jahre 1715 um 2000 Gulden vermehrt wurde.

O.-ö. Landesarchiv, B. III. 9.

2126 1717, April 9, Linz.

Die Stände von Oberösterreich bewilligen über Einladung des Hofkanzlers Grafen von Sinzendorf auf den Landtagen zu Linz am 9. April 1717 und am 12. December 1720 zum Baue des Hofkanzleigebäudes zu Wien einen Beitrag von 15.000 Gulden.

O.-ö. Landesarchiv, B. III. 9.